

Quelle: Märkische Allgemeine, Zossener Rundschau, 29.05.2010

# Ein Festumzug zum Jubiläum Heimat Mahlow feiert Ersterwähnung des Ortes

Von Heino Maß

MAHLOW Mahlow kann und will im Jahr 2012 das 725-jährige Jubiläum der Ersterwähnung feiern. Dazu haben die Vorbereitungen schon jetzt begonnen.

Deshalb hatte Ortsvorsteher Manfred Claus zu einem Treffen ins Vereinshaus in die Heinestraße eingeladen. Neben den beiden weiteren Mitgliedern des Ortsbeirates REGINA BOMKE und Vera Hellberg sowie der Gemeindevertreterin Heidrun Nobis waren noch fünf weitere interessierte Bürger gekommen.

„Eine Festschrift wird von unserer Ortschronistin und Historikerin Susanne Wölfle-Fischer derzeit geschrieben und soll am 16. Februar 2011 präsentiert werden“, informierte Claus. „Für das Jubiläumsjahr 2012 sind jetzt Ideen für Aktivitäten gefragt“, ergänzte er.

Und die Ideen sprudelten. Ein Festumzug vom alten Dorfkern mit der Kirche bis hin zum Bahnhof im neuen Mahlower Zentrum wurde vorgeschlagen. Vereine, Schulen, Kitas und Institutionen sollen mit einbezogen werden. Themen für die Gestaltung der Festwagen, Kostüme und anderer Ideen aus den verschiedenen Epochen und der Entwicklung des Ortes können aus der Festschrift entnommen werden.

Als günstiger Zeitraum für die Feier schlugen die Anwesenden den Monat Juni 2012 vor.

Weiterhin ist ein Wettbewerb geplant, der alle Mahlower herausfordert. Denn der schönste Vorgarten, Balkon oder die schönste Terrasse wird prämiert. Das Motto könnte lauten „Mahlow blüht auf und putzt vor der eigenen Tür“. Der Kunst-Treff Mahlow hat eigens für den Anlass zwei Logo-Varianten entwickelt und vorgestellt.

Auch die Bibliotheken sollten einbezogen werden und Bücher, Fotos und anderes zum Jubiläumsjahr anbieten. Und natürlich wird auch das City-Fest am 3. Oktober 2012 wie möglichst viele andere Veranstaltungen unter dem Motto „725 Jahre Mahlow“ laufen.

Ein Festkomitee wird ebenfalls noch zu gründen sein, um all die Vorbereitungen zu organisieren und zu koordinieren. „Ich hoffe auch, dass sich die Gemeinde finanziell beteiligt“, erklärte Ortsvorsteher Manfred Claus.